

© Mojo Reitter

BRG in der Au / Einkaufszentrum West

Bachlechnerstraße 35
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
reitter_architekten
Eck & Reiter

BAUHERRSCHAFT
Objekt Linser-Areal Immobilienerrichtungs GmbH
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Anna Detzlhofer

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
18. Mai 2011

Im Westen von Innsbruck entstand auf der brach liegenden Fläche des ehemaligen Linser Areals in Form einer Public Private Partnership ein Neubau, in dem mit einem Einkaufszentrum und einer Schule zwei komplett konträre Nutzungen untergebracht sind. Das aus einem geladenen Wettbewerb hervorgegangene Projekt der ARGE Reitter_Architekten, Eck & Reiter besteht aus einem klar definierten Baukörper, der dem umliegenden Stadtraum mit seinen Gewerbegebieten und heterogen strukturierten Wohnbebauungen eine neue Identität verleiht.

Auf insgesamt sechs Ebenen, zwei Untergeschossen und vier Obergeschossen, erhielten die beiden Nutzer, das „BRG in der Au“ als Innsbrucks 5. Gymnasium sowie das „Einkaufszentrum West“, jeweils spezifisch für ihre Bedürfnisse entwickelte, komplett getrennt erschlossene Bereiche. Über der gemeinsam genutzten Tiefgarage im 2. Untergeschoss entwickelt sich die Shopping-Mall mit insgesamt 16.000 m² Verkaufsfläche bis ins 1. Obergeschoss. In diesem Geschoss endet das Einkaufszentrum und beginnt zugleich mit einer Dreifachturnhalle die Schule, die die beiden obersten Geschosse besetzt. Beide Nutzungen erhielten ihre klar erkennbare, identitätsstiftende Fassade: die Schule die Südecke mit den Aufgangsrampen, das Einkaufszentrum die Nordseite und Nordwestecke mit zweigeschossigen Schaufenstern an dieser wichtigsten Verkaufsseite entlang der Einfallsstraße Richtung Stadtzentrum.

Eine wesentliche Entscheidung bei der Konzeption des Einkaufszentrum war es, die unterste Einkaufsebene abzusenken und mit der Parkebene zusammenzulegen. Nachdem 80% der Einkäufe des täglichen Bedarfs mit dem Auto erledigt werden, bringt Parken und Verkauf auf einer Ebene einerseits praktische Vorteile für die Kund:innen. Andererseits konnte dadurch eine großzügige Mall rund um einen zweigeschossigen Luftraum realisiert werden, deren über 30 Geschäfte und Gastronomiebetriebe über eine Kaskade von Rollsteig und Rolltreppen erschlossen sind.

Klar vom Einkaufszentrum abgetrennt ist der Eingang zur Schule an der Südecke



© Mojo Reitter



© Mojo Reitter



© Mojo Reitter

situiert, wo die Kinder über zwei Rampen auf kurzen Wegen von der Bushaltestelle im Norden bzw. den Fahrradabstellplätzen im Süden hinauf zu einem großzügigen Vorplatz in 5 m Höhe kommen. Vom Vorplatz aus führt der Weg kontinuierlich weiter über Garderobe und eine breite Treppe in die quer durchgestreckte Pausen- und Freizeitzone. Wesentliches Anliegen der Architekten war es, die tägliche Überwindung der 10 Höhenmeter in eine spannende Raumabfolge zu transformieren, die sich in der Erschließung der Klassenbereiche fortsetzt.

Die Klassenräume sind in jeweils vier Klassencluster pro Geschoss zusammengefasst und entlang von zwei zweigeschossigen Atrien angeordnet. Durch die Orientierung sämtlicher Stammklassen hin zu diesen Atrien werden von den stark frequentierten Durchzugsstraßen abgeschotete und doch durchlässige Lernsituationen geschaffen. Die Klassencluster sind durch offene Brücken quer verbunden, die Wegführung ist vielfältig und mehrdimensional. Um unterschiedlichste Lehr- und Lernformen zu ermöglichen wurden die Klassenzimmer so flexibel konzipiert, dass sie zu vielfältigen Lern-Arrangements kombiniert werden können. Ein reiches, differenziertes Angebot an offenen und überdeckten Freiräumen, eine weitläufige Dachlandschaft und ein Sportplatz am Dach bieten den Schüler:innen einen qualitätsvollen Lern- und Lebensraum. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: reitter_architekten (Helmut Reitter), Eck & Reiter (Ralf Eck, Peter Reiter)
Mitarbeit Architektur: Sebastian Grundmann, Daniela Fritz, Dietmar Gems
Generalplanung: DMArchitekten (Dieter Mathoi)
Bauherrschaft: Objekt Linser-Areal Immobilienerrichtungs GmbH, IIG
Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)
Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer
Lichtplanung: Bartenbach GmbH

ÖBA: Baumanagement Oswald GmbH, Hall

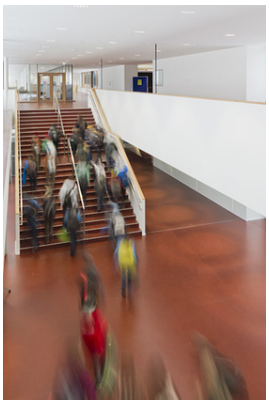
Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2007
Planung: 2007 - 2009
Ausführung: 2008 - 2011



© Mojo Reitter


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter

Grundstücksfläche: 13.500 m²
Nutzfläche: 43.981 m²
Bebaute Fläche: 8.931 m²
Umbauter Raum: 297.468 m³

NACHHALTIGKEIT

Im Einkaufszentrum-Bereich konnte mit ca. 20kWh/m²a Heizenergiebedarf und ca. 30kWh/m²a Kühlenergiebedarf der Greenbuilding-Standard erreicht werden. Das Gymnasium darüber wurde im Passivhausstandard errichtet. Mechanische Lüftungsanlagen mit hocheffizienten Wärmerückgewinnungsanlagen dienen zur Frischluftversorgung, Raumheizung und Grundlastkühlung. Je Shop wird die Zuluft zusätzlich lastabhängig nachgeheizt oder nachgekühlt und über hochinduktive Luftdurchlässe zugfrei eingebracht. Zusätzlich wird ein Teil der Kühllast je Shop über Umluftkühler abgeführt. Die Grundlastkühlung erfolgt durch indirekte Grundwassernutzung, die für die Spitzenlastkühlung erforderliche Kältemenge wird durch zwei Wasser/Wasser-Kältemaschinen bereitgestellt. Die gesamte Kälteerzeugungsanlage ist so ausgeführt, dass die durch den Kühlprozess gewonnene Wärmemenge der Niedertemperatur-Fußbodenheizung der Schule zugeführt wird. Der sogenannte Wärme-/Kälteverbund ist so ausgelegt, dass Grundwasser als Umweltenergie nur in jenem Ausmaß benötigt wird, das zum Ausgleich der Wärmebilanzen zwischen Heizen und Kühlen unbedingt erforderlich ist. In den Wintermonaten erfolgt die Beheizung des Gebäudes bivalent parallel über die beiden Wasser/Wasser-Wärmepumpen und zusätzlich über zwei schadstoffarme, modulierende Erdgas-Brennwertkessel.
Die massive Stahlbetonbauweise schützt zusätzlich als wirksame Raumspeichermasse vor sommerlicher Überwärmung und ein außen liegender Sonnenschutz unterstützt die teilweise entspiegelte 2-Scheiben-Wärmeschutzverglasung der Schaufenster

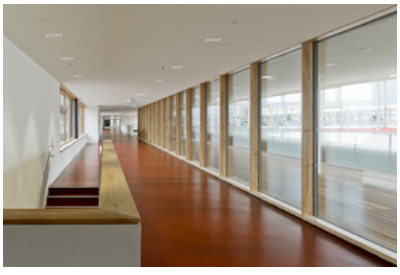
Heizwärmebedarf: 4,0 kWh/m²a (Energieausweis)

PUBLIKATIONEN

Neue Lernwelten Impulsgebende Schulen und Kindergärten in Österreich, Hrsg. Christian Kühn, ÖISS — Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau, JOVIS

AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2012, Anerkennung


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter

BRG in der Au / Einkaufszentrum West

WEITERE TEXTE

BRG in der Au / Einkaufszentrum West, aut. architektur und tirol, 18.10.2012
BRG in der Au / Einkaufszentrum West, ÖISS, 24.11.2025
Eleganz statt Gestik, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 23.04.2011


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter

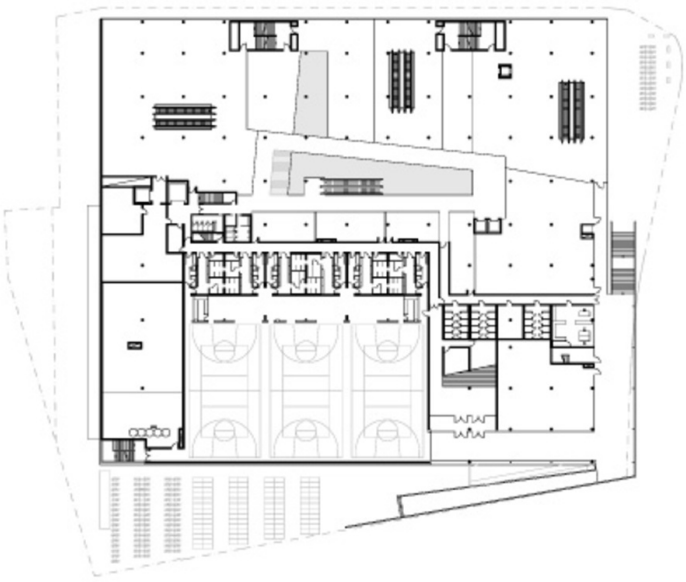

© Mojo Reitter


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter


© Mojo Reitter

BRG in der Au / Einkaufszentrum West

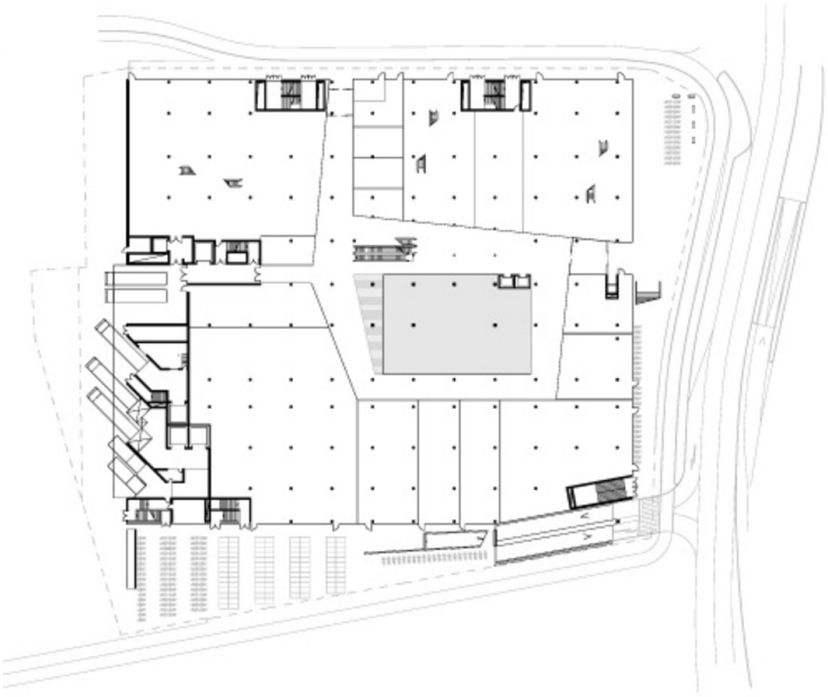


Grundriss OG1



Grundriss OG3

BRG in der Au / Einkaufszentrum West

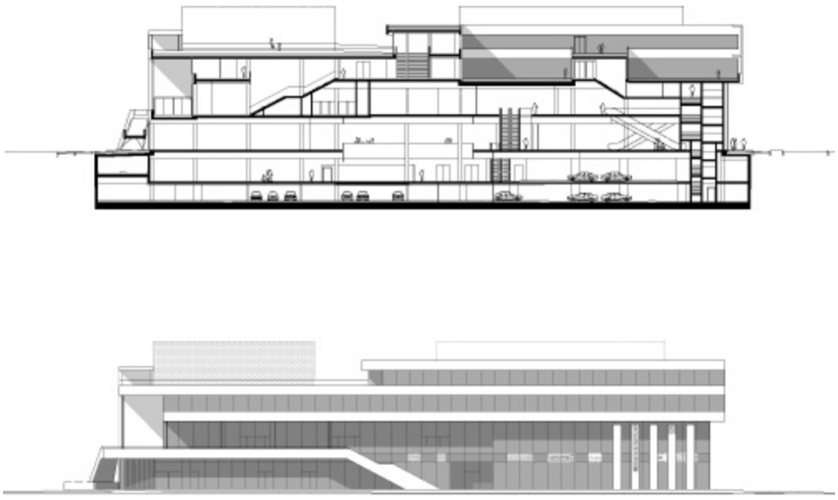


Grundriss EG

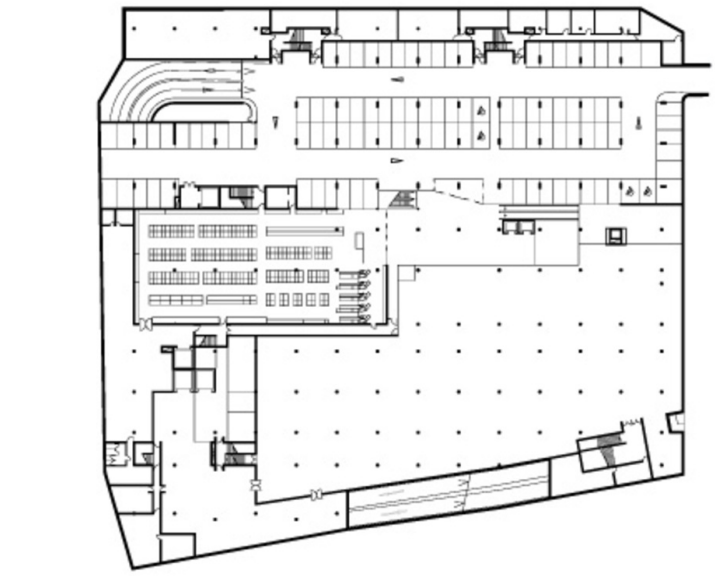


Grundriss OG2

BRG in der Au / Einkaufszentrum West



Schnitt, Ansicht



Grundriss UG1